HANDBUCH UND ANLEITUNG

WESTBO Carl 95



Westbo of Sweden

Bitte beachten Sie alle Warnhinweise und Sicherheitshinweise.
Verwenden Sie ausschließlich Original-Ersatzteile. Die Nichtbeachtung dieser Betriebsanweisungen führt zum Verlust jeglicher Haftungs- und Garantieansprüche.

WARNUNG!
Dieses Symbol kennzeichnet eine potenziell gefährliche Situation. Das Ignorieren dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

ACHTUNG!
Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Sachschäden oder Personenschäden führen.

HINWEIS!
Bietet zusätzliche Ratschläge zum Betrieb des Ofens und enthält hilfreiche Informationen.

UMWELT!
Abschnitte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, enthalten Hinweise für einen umweltbewussten Betrieb sowie Informationen zu einschlägigen Umweltgesetzen und -vorschriften.

Installateur und Benutzer müssen die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig lesen.

Bei der Installation oder dem Anschluss des Ofens ist Folgendes zu beachten:
- Bauvorschriften
- Mitgelieferte technische Dokumentation
- Örtliche Vorschriften sowie alle relevanten nationalen und europäischen Normen.

Bei Erhalt des Ofens
Beim Erhalt des Ofens ist es wichtig, die Ware auf Transportschäden zu überprüfen. Eventuelle Schäden sind unverzüglich der Spedition zu melden.

Überprüfung des Rauchrohrs
Ein guter Rat bei der Installation an einen bestehenden Schornstein ist, vor der Montage den Schornsteinfeger zu kontaktieren.

Anschluss an einen neuen Schornstein
Befolgen Sie die Anweisungen des Schornsteinlieferanten.

Geeigneter Schornstein
Das Gerät muss an einen Schornstein angeschlossen werden, der den Anforderungen der EN 15287-1, EN 15287-2 und EN 13384-1 entspricht. Der Schornstein muss richtig dimensioniert und konstruiert sein, um einen sicheren und effizienten Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Nachweis der ordnungsgemäßen Funktion
Vor der ersten Inbetriebnahme muss der Installateur überprüfen, ob der Schornstein ordnungsgemäß funktioniert. Dies umfasst die Kontrolle des ausreichenden Zuges und die Sicherstellung, dass der Schornstein frei von Verstopfungen ist. Diese Überprüfung sollte von einem professionellen Schornsteinfeger durchgeführt werden, der eine Dokumentation über die Eignung des Schornsteins für den Betrieb mit dem Gerät ausstellt.

Tragfähigkeit des Bodens und geeignete Maßnahmen
Stellen Sie sicher, dass der Boden das Gewicht des Geräts tragen kann. Lassen Sie vor der Installation die Tragfähigkeit des Bodens von einem qualifizierten Installateur überprüfen. Falls erforderlich, sind geeignete Maßnahmen zu treffen (z. B. verstärkte Bodenplatte, Schutzplatten), um eine sichere und stabile Installation zu gewährleisten.

Anschluss an einen neuen Schornstein
Befolgen Sie die Anweisungen des Schornsteinlieferanten. Das Gerät ist nicht für den Anschluss an eine gemeinsame Abgasanlage geeignet.

Anforderungen an den Aufstellraum
Der Aufstellraum muss ausreichend Platz, statische Stabilität und Belüftung bieten, um einen sicheren und effizienten Betrieb des Geräts zu gewährleisten. Böden, Wände und Decken müssen der Wärmestrahlung sowie dem Gewicht des Geräts standhalten.

Das Gerät darf nicht in Fluren, Treppenhäusern oder anderen Fluchtwegen installiert werden.

Vermeiden Sie Räume mit unzureichender Belüftung oder solche, in denen brennbare Materialien zu nahe am Gerät gelagert werden.

Die Installation muss allen geltenden nationalen Bauvorschriften und Sicherheitsnormen entsprechen.

ACHTUNG! Bodenschutz
Der Bodenschutz verhindert, dass Funken den Boden vor dem Ofen beschädigen. Informieren Sie sich über die örtlichen Vorschriften bei den zuständigen Behörden. Der Bodenschutz kann aus 0,7 mm starkem Metallblech, Glas, Fliesen, Naturstein oder ähnlichen Materialien bestehen.



Den Spanngurt durchtrennen und den Karton entfernen. Die Krone wird unter den Ofen gestellt.

Westbo of Sweden

Feuer entfachen
Wir empfehlen die Verwendung von Anzündhilfen, die Sie bei Ihrem Händler erhalten. Durch deren Einsatz entzündet sich das Holz schneller und die Verbrennung erfolgt sauberer.

Verwenden Sie niemals Anzündflüssigkeit.

Beim ersten Anzünden sollte der Luftzufuhrregler vollständig geöffnet sein (siehe Abbildung Nr. 1). Verwenden Sie etwa 0,9 kg trockenes Brennholz. Legen Sie zwei Holzscheite unten und kleinere Stücke darüber, wie in Abbildung Nr. 2 gezeigt.

Masse des Grundglutbetts:

Legen Sie anschließend zwei bis drei Anzündhilfen obenauf und zünden Sie das Feuer an. Lassen Sie die Ofentür zunächst einen Spalt geöffnet.
Sobald das Feuer richtig zu brennen beginnt, schließen Sie die Tür.
Durch dieses Vorgehen erfolgt eine schnelle Entflammung, wodurch die Rußbildung auf der Glasscheibe minimiert wird.



Abbildung 1



Abbildung 2

Angabe der maximalen Füllmenge/-höhe mit Brennstoff

Kein Brennstoff über den Öffnungen auf der Rückseite.

Dauerbetrieb
Es ist wichtig, eine korrekte Temperatur im Ofen zu halten, um das Produkt optimal zu nutzen. Bei sachgemäßer Verwendung sollte der Rauch nicht sichtbar sein.

Das Gerät ist für intermittierenden Betrieb gemäß EN 16510 geeignet. Das Kriterium für das Ende des Prüfzyklus richtet sich nach A.4.7.

Passen Sie den Luftregler entsprechend dem Schornsteinzug an. Das Feuer sollte gut brennen; wenn es zu stark gedrosselt wird, besteht die Gefahr von Rußablagerungen im Brennraum sowie Ruß auf der Glasscheibe. Stellen Sie den Regler mindestens halb geöffnet, um die Nennleistung zu erreichen.

Mehr Brennstoff hinzufügen
Es sollte neues Brennholz in das Feuer gelegt werden, wenn die Flammen der vorherigen Abbrandphase gerade erloschen sind.

Um die Nennwärmeleistung zu erreichen, platzieren Sie die neuen Holzscheite (Gesamtgewicht: 0,9 kg) in der Mitte des Feuerraums auf dem Rost, etwa 1 cm auseinander. Nach dem Nachlegen des Brennholzes sollte der Luftregler kurzzeitig **vollständig geöffnet werden**, um die Zündung zu unterstützen (maximal 3 Minuten).

Das typische Nachlegeintervall beträgt 40–45 Minuten bei Nennleistung.

WARNUNG!
Betreiben Sie das Gerät nicht unter ungünstigen Schornsteinzug- oder Witterungsbedingungen.

WARNUNG!
Der Kaminofen darf nicht verändert werden!

WARNUNG!
Verwenden Sie niemals Spiritus, Benzin oder andere entzündliche Flüssigkeiten wie Benzin, benzinhaltiges Laternenöl, Kerosin, Grillanzünder, Ethanol oder ähnliche Flüssigkeiten, um den Ofen anzuzünden oder erneut zu entfachen. Halten Sie alle solchen Flüssigkeiten vom Gerät fern, solange es in Betrieb ist.

Verwenden Sie das Gerät nicht als Müllverbrenner.

Es dürfen nur vom Hersteller empfohlene Brennstoffe verwendet werden. Verbrennen Sie keine ungeeigneten Materialien (siehe Kapitel „Holzhandhabung“)
Stellen Sie sicher, dass genügend Verbrennungs- und Zuluft vorhanden ist. Halten Sie alle Luftzufuhrgitter während des Betriebs frei von Hindernissen.

Sorgen Sie für ausreichenden Brandschutz innerhalb und außerhalb des Wärmestrahlungsbereichs des Geräts.

Teile des Geräts, insbesondere die äußeren Oberflächen, werden während des Betriebs heiß. Halten Sie Kinder fern und achten Sie darauf, Verbrennungen zu vermeiden.

WARNUNG!
Halten Sie die Feuerraum- und Aschekastenabdeckung jederzeit geschlossen, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff oder Entfernen von Asche und Rückständen, um das Austreten von Rauch zu verhindern. Betreiben Sie das Gerät nicht mit offenem Feuerraum, es sei denn, das Gerät ist dafür ausgelegt
.

ACHTUNG!
Verbrennungsluftversorgung
Dieses Gerät benötigt eine separate Zufuhr von Verbrennungsluft. Sorgen Sie entweder für eine dauerhafte Luftversorgung des Aufstellraums oder verbinden Sie das Gerät mit einer externen Luftzufuhr. Lufteinlässe und -leitungen müssen vom Installateur korrekt dimensioniert und frei von Hindernissen gehalten werden. Platzieren Sie Lüftungsgitter so, dass sie nicht versehentlich blockiert oder geschlossen werden können.
In luftdichten oder Niedrigenergiegebäuden wird eine externe Verbrennungsluftzufuhr empfohlen.

ACHTUNG!
Andere Feuerstätten im selben Raum/angrenzenden Bereich.
Werden andere Feuerstätten im selben Raum oder in einem angrenzenden Bereich betrieben, muss ausreichend Verbrennungsluft für alle Geräte vorhanden sein. Konsultieren Sie stets den Schornsteinfeger, um zu prüfen, ob ein gleichzeitiger Betrieb zulässig ist.

ACHTUNG!
Betrieb von Abluftgeräten wie Dunstabzugshauben, Badlüftern, Wäschetrocknern.
Abluftgeräte können einen Unterdruck erzeugen, der den Schornsteinzug beeinträchtigt und dazu führen kann, dass Rauch in den Raum austritt. Betreiben Sie solche Geräte nicht gleichzeitig mit dem Ofen, sofern nicht eine sichere Verbrennungsluftversorgung und – falls erforderlich – eine zugelassene Sicherheitseinrichtung installiert ist.

WARNUNG!
Im Raum unter dem Herd dürfen absolut keine brennbaren Materialien gelagert werden.



ACHTUNG!
Bitte stellen Sie sicher, dass die Holzscheite mit ausreichendem Abstand (mindestens 5 cm) zu den Sichtscheiben des Ofens eingelegt werden.
Der Luftregler darf nach Abschluss der Aufheizphase nicht in der Anheizposition bleiben.

ACHTUNG!
Der Türgriff kann während des Betriebs heiß werden. Beim Nachlegen von Holz schützen Sie Ihre Hände mit den mitgelieferten Ofenhandschuhen.

Entleeren der Asche
Die Ascheschale ist durch Öffnen der Tür zugänglich. Öffnen Sie den Rost, indem Sie den Rosthebel ziehen. Siehe Abbildung Nr. 3.

Schieben Sie die Asche nach unten und entleeren Sie die Ascheschale an einem sicheren Ort. Leeren Sie Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Verwenden Sie stattdessen einen Blechbehälter mit dicht schließendem Deckel. Die Asche kann noch mehrere Tage nach dem Heizen Glutreste enthalten.

Als Sicherheitsmaßnahme stellen Sie bitte sicher, dass Sie Asche erst entsorgen, wenn sie vollständig abgekühlt ist

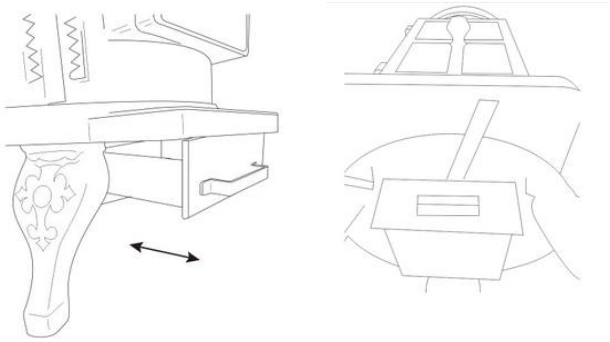


Abbildung 3

Reinigung
Für die Reinigung der Glasscheibe gibt es spezielle Reinigungsmittel bei Ihrem Händler. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

Geruch
Beim ersten Anheizen kann ein gewisser Geruch auftreten. Dieser entsteht, weil die Beschichtung auf dem Blech ausbrennt.
Der Geruch verschwindet nach ein paar **Befeuerungen.**
Sie können die Wärmeleistung Ihres Carl 95 variieren, indem Sie die Brennstoffmenge anpassen.

HINWEIS!
Versuchen Sie nicht, die Verbrennung durch Reduzierung der Luftzufuhr zu verlangsamen. Beim Heizen mit Holz kann dies zu einem unvollständigen Verbrennungsprozess führen und das Risiko einer explosionsartigen Verbrennung der angesammelten Holzgase (Deflagration) bergen.
Während der Übergangszeiten (Frühling/Herbst) können Außentemperaturen über 16 °C den Luftzug im Schornstein beeinträchtigen. Wenn bei dieser Temperatur kein Zug durch das Verbrennen eines Stücks Papier oder eines kleinen Holzstücks (Zündfeuer) entsteht, darf kein Feuer entzündet werden.
Um einen Wärmeverlust im Raum zu vermeiden, schließen Sie den Luftschieber, sobald der Heizvorgang abgeschlossen ist und der Verbrennungsprozess vollständig beendet ist.

ACHTUNG!
Es ist wichtig, dass das Holz schnell durchzündet. Schließen Sie die Glasscheibe nicht, bevor das Holz sichtbar zu brennen begonnen hat.
Wenn das Feuer schwelt, kann dies im schlimmsten Fall eine Gasexplosion verursachen, die Ihren Ofen beschädigen kann.
Wenn Feuerholz nachgelegt wird, öffnen Sie die Glasscheibe vorsichtig, um Rauchaustritt zu vermeiden. Legen Sie niemals Holz nach, solange das Feuer noch gut brennt.

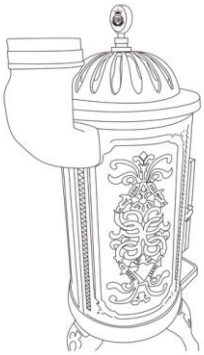
ACHTUNG!
Um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden, sollte sich während dieses Vorgangs niemand im Raum aufhalten, sofern es nicht unbedingt notwendig ist. Sorgen Sie für gute Belüftung, öffnen Sie Fenster und Außentüren. Falls erforderlich, verwenden Sie einen Ventilator, um die Luftzirkulation zu verbessern.
Wenn beim ersten Heizvorgang nicht die maximale Temperatur erreicht wurde, kann beim nächsten Betrieb des Ofens erneut kurzzeitig ein Geruch auftreten.

WARNUNG!
Kaminbrand
Im Falle eines Kaminbrandes müssen alle Türen und Luftregler geschlossen werden. Falls nötig, verständigen Sie die zuständigen Behörden.

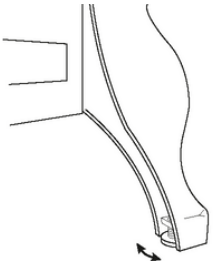
Nach einem eventuellen Brand muss der Schornstein vom Schornsteinfeger überprüft werden.



Der Westbo Carl 95 wird im Werk mit dem Anschluss an die Rückseite vormontiert geliefert.



Ein oberer Anschlussadapter ist als Zubehör erhältlich. Der Adapter ist für 120/125-mm-Rauchgasrohre geeignet.



Der Westbo Carl 95 verfügt über vier verstellbare Füße unter dem Herd.

Das Gerät muss regelmäßig gereinigt und gewartet werden, um eine einwandfreie Funktion zu gewährleisten. Asche, Ruß und andere Ablagerungen müssen entfernt werden.

Empfohlene Reinigungsverfahren (nur im kalten Zustand):

• **Asche entfernen:** Lassen Sie die Asche vollständig abkühlen, bevor Sie sie entfernen. Verwenden Sie einen Metall-Aschebehälter mit dicht schließendem Deckel.

• **Innenraum reinigen**: Verwenden Sie einen Staubsauger mit Ascheaufsatz oder eine weiche Bürste, um Asche- und Rußreste aus dem Feuerraum zu entfernen.

• **Glas reinigen:** Reinigen Sie die Ofentür regelmäßig mit einem feuchten Tuch. Bei hartnäckigen Ablagerungen können geeignete Ofenglasreiniger verwendet werden.

• **Rauchrohr und Schornstein**: Lassen Sie Rauchrohr und Schornstein mindestens einmal jährlich professionell reinigen, um einen sicheren Abgasabzug zu gewährleisten.

• **Wichtig:** Stellen Sie sicher, dass ausreichend Zugang für die regelmäßige Reinigung des Geräts, des Rauchgasanschlusses und des Schornsteinzugs vorhanden ist.

• Prüfen Sie vor dem Wiederinbetriebnehmen des Geräts nach längerer Stillstandszeit immer, ob Rauchrohr und Luftkanäle frei von Verstopfungen sind

Fehlerbehebung und sicheres Herunterfahren

Einfache Fehlerdiagnose:

Problem	Mögliche Ursachen
Holz entzündet sich nicht oder nur langsam	– Holz ist zu dick – Holz ist feucht – Unzureichende Luftzufuhr
Holz glimmt, brennt ohne helle Flamme oder geht aus	– Holz ist feucht – Unzureichende Luftzufuhr – Drosselklappe ist zu stark geschlossen – Außentemperatur ist zu hoch
Übermäßige Rußbildung; feuerfeste Platten verschmutzen	– Außentemperatur ist zu hoch – Unzureichende Luftzufuhr – Zu wenig Holz, dadurch bleibt der Brennraum kalt
Sichtscheibe wird verrußt	– Feuchtes Holz – Unzureichende Sekundärluftzufuhr – Feuerraumtür ist nicht dicht – Schwacher Schornsteinzug
Holz brennt zu schnell	– Schornsteinzug ist zu stark – Holzscheite sind zu klein – Bedienelemente falsch eingestellt
Während des Betriebs tritt Rauch in den Raum aus	– Unzureichende Luftzufuhr oder geschlossene Drosselklappe – Schornsteinquerschnitt ist zu eng – Rußablagerungen im Ofenrohr oder im Schornstein – Winddruck von oben in den Schornstein – Abluftgeräte (Küche, Bad) erzeugen Unterdruck
Schornstein wird feucht / Kreosot bildet sich / Kondensat tritt aus	– Feuchtes Holz – Abgase oder Schornstein sind zu kalt – Schornsteinquerschnitt ist zu groß
Feuer brennt gut, aber der Ofen wird nicht warm	– Schornsteinzug ist zu stark – Luftschieber sind falsch eingestellt
Beim Öffnen der Feuerraumtür tritt Rauch aus	– Schornsteinzug ist zu schwach – Schornsteinquerschnitt ist zu groß oder zu klein – Feuer brennt zu stark – Tür wird zu schnell geöffnet – Abluftgeräte (z. B. Bad oder Küche) erzeugen Unterdruck im Raum und ziehen Rauch aus dem Ofen – Die Drosselklappe ist geschlossen und behindert den Luftstrom

Überhitzung oder abnormaler Betrieb:
• **Sofortmaßnahme**: Halten Sie die Gerätetür geschlossen und lassen Sie das Gerät natürlich abkühlen.
• Entfernen Sie keinesfalls brennenden Brennstoff aus dem Brennraum.
• Schließen Sie die Luftzufuhr nicht vollständig, da dies Rückzündungen oder unvollständige Verbrennung verursachen kann.

Rauchaustritt oder ungewöhnliches Verhalten:
• Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Raumes.
• Stellen Sie den Betrieb des Geräts ein, wenn Rauch in den Raum eindringt oder wenn der abnormale Betrieb anhält.

Fachmännische Hilfe:
• Kontaktieren Sie einen qualifizierten Techniker, wenn die Ursache der Störung nicht eindeutig festgestellt oder sicher behoben werden kann.

HINWEIS!
Befolgen Sie stets die Anweisungen des Herstellers, um Brand- oder Verletzungsrisiken zu vermeiden.

UMWELT!

Demontage, Recycling und Entsorgung am Ende der Lebensdauer

Demontage
Bevor das Gerät demontiert wird, stellen Sie sicher, dass es von allen Stromquellen getrennt ist und dass Restwärme vollständig abgeklungen ist. Verwenden Sie geeignete Werkzeuge und persönliche Schutzausrüstung, um Verletzungen zu vermeiden.

Recycling
Das Gerät enthält Materialien wie Metalle, Kunststoffe und Glas, die recycelt werden können. Trennen Sie diese Materialien gemäß den örtlichen Recyclingrichtlinien, um eine ordnungsgemäße Weiterverarbeitung zu ermöglichen. Vermeiden Sie es, recycelbare Materialien mit nicht recycelbarem Abfall zu vermischen.

Entsorgung
Entsorgen Sie das Gerät nicht über den Hausmüll. Kontaktieren Sie die örtlichen Abfallbehörden, um eine fachgerechte Entsorgung zu arrangieren. Viele Regionen bieten Abholservices für Großgeräte an oder verfügen über Sammelstellen.

Umweltaspekte
Eine unsachgemäße Entsorgung kann zu Umweltverschmutzung und Ressourcenverschwendung führen. Durch die Einhaltung der korrekten Verfahren für Demontage, Recycling und Entsorgung tragen Sie zum Umweltschutz bei und erfüllen geltende Vorschriften.

UMWELT!

Lagerung
Die gespaltenen Holzscheite sollten 1–2 Jahre vor der Nutzung gelagert werden. Wenn das Holz in Haufen aufgeschichtet wird, trocknet es schneller. Vor der Nutzung sollte das Holz bei Raumtemperatur gelagert werden. Bitte beachten Sie, dass Holz im Herbst und Winter Feuchtigkeit aus der Luft aufnimmt.

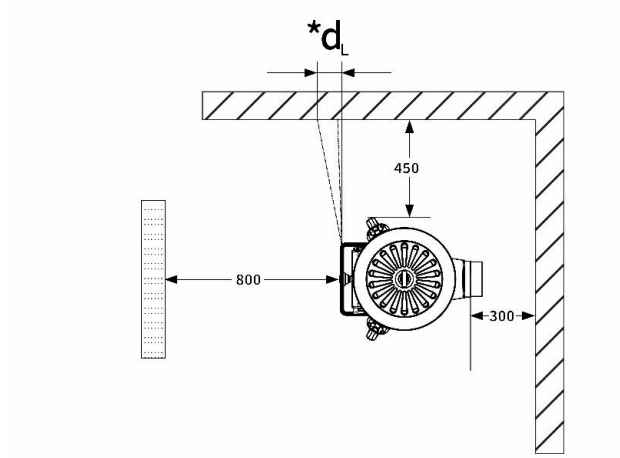
Feuchtigkeit
Um Umweltprobleme zu vermeiden und eine optimale Brennleistung zu erzielen, müssen die Holzscheite vor der Nutzung getrocknet sein.
Bei Verwendung von feuchtem Holz wird ein Großteil der Wärme dazu verwendet, das Wasser zu verdampfen. Der Ofen wird daher nicht richtig warm, was wirtschaftlich ungünstig ist, und es entsteht Ruß auf den Glasscheiben, im Ofeninneren und im Schornstein. Auch die Umwelt wird belastet.

Es ist absolut verboten, folgendes zu verbrennen:

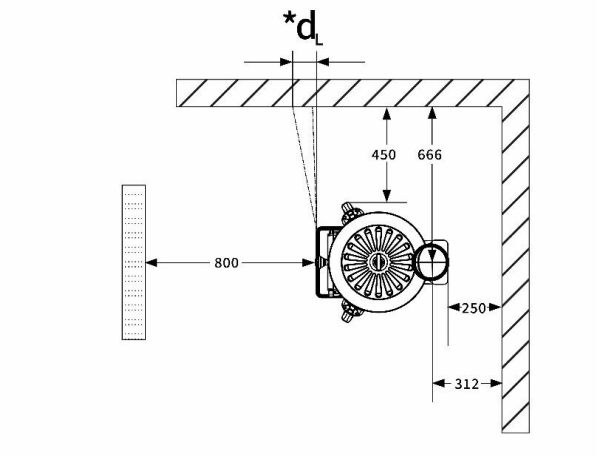
- Lackiertes, druckbehandeltes oder verleimtes Holz
- Spanplatten, Kunststoff oder behandeltes Papier

Die in diesen Materialien enthaltenen Stoffe sind schädlich für die Umwelt und den Ofen. Auch der Schornstein kann beschädigt werden, wenn solche Materialien verbrannt werden.
Einfach ausgedrückt: Nur sauberes Holz verbrennen.
Empfohlenes Brennmaterial
Verwenden Sie nur trockenes, abgelagertes Hartholz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von weniger als 20 %. Empfohlene Holzarten sind Buche und Birke.

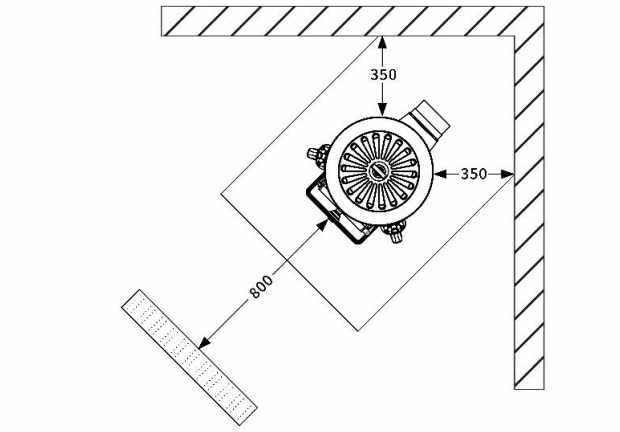
Carl 95



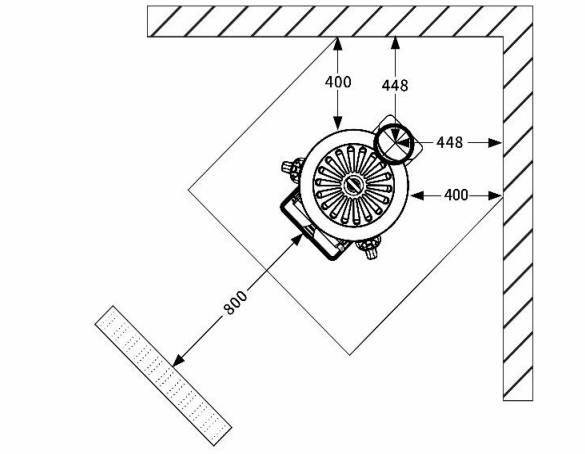
Carl 95 mit Anschluss oben



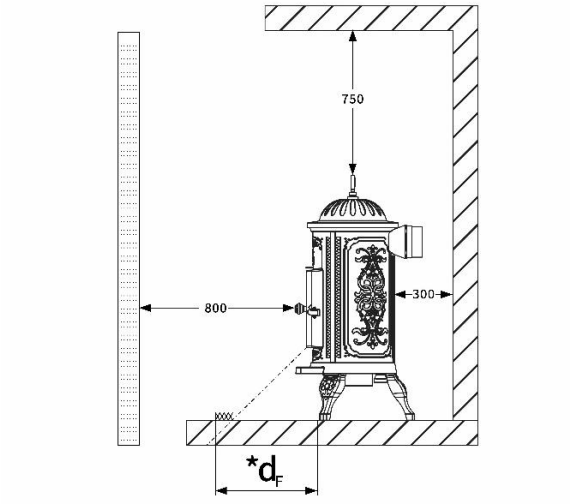
Carl 95



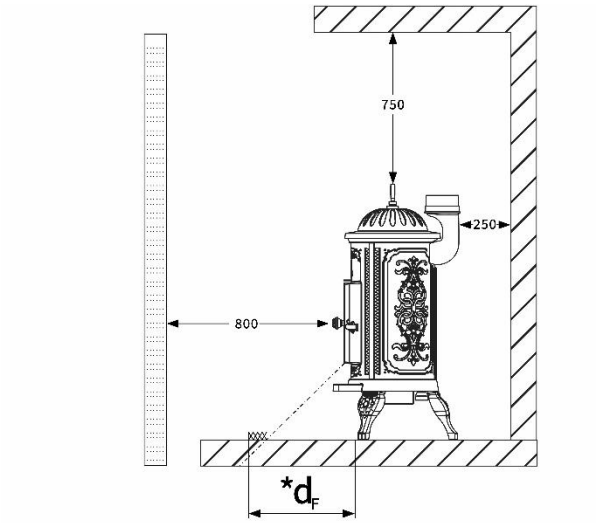
Carl 95 mit Anschluss oben



Carl 95



Carl 95 mit Anschluss oben



HINWEIS!
ABSTAND ZU NICHT BRENNBAREN MATERIALIEN.
Um eine Behinderung der Luftzirkulation um den Ofen herum zu vermeiden, empfehlen wir einen Abstand von mindestens 5 cm vor und neben dem Ofen.

HINWEIS!
TEMPERATUREMPFINDLICHE MATERIALIEN.
Temperaturempfindliche Materialien wie Glas oder Kunststoff erfordern möglicherweise größere Abstände als die angegebenen

Westbo of Sweden

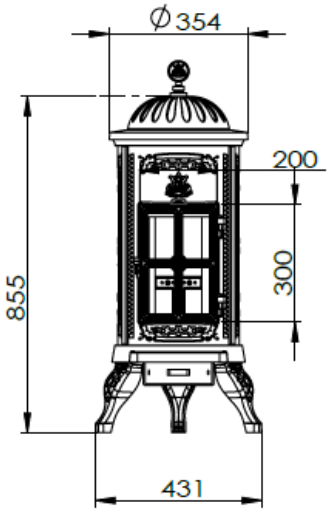
Ersetzen Sie die Frontscheibe.
Entfernen Sie die Clips, mit denen die Scheibe befestigt ist, und setzen Sie dann die neue Scheibe ein. Ersetzen Sie gegebenenfalls die Dichtung**.**

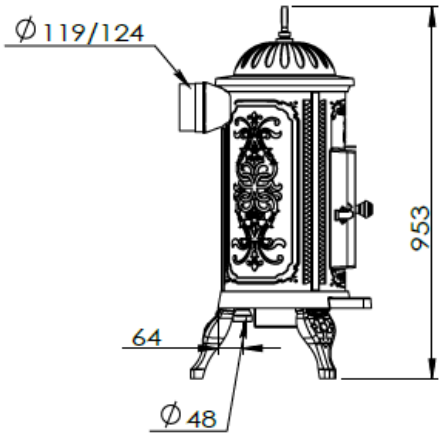


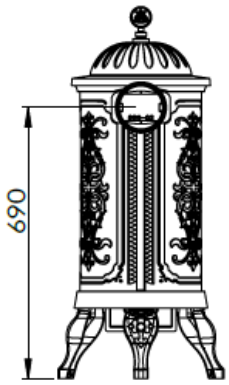
WARNUNG!
Im Raum unter dem Herd dürfen absolut keine brennbaren Materialien gelagert werden.

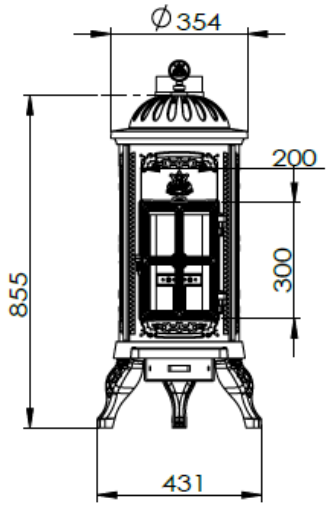


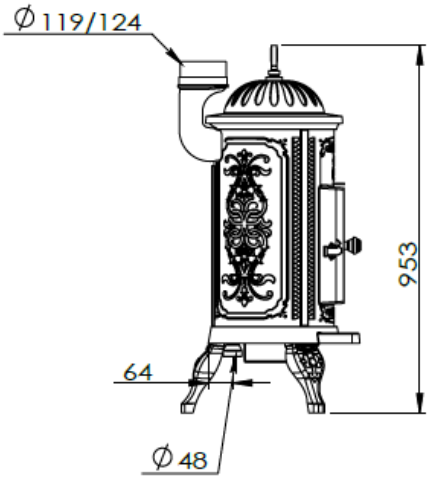
Westbo of Sweden

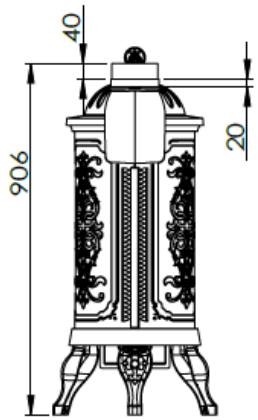




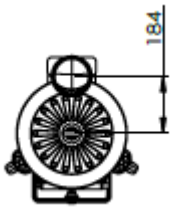


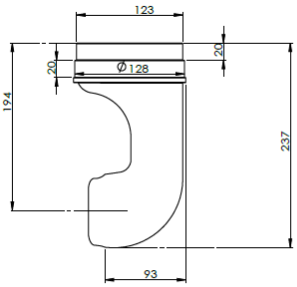












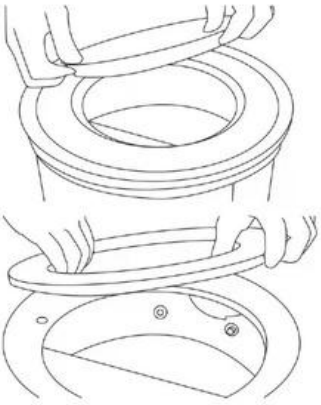
Gewicht:	70 kg
Höhe	953 mm
Breite	431 mm
Tiefe	441 mm
Rauchrohr	120/125 mm
Material	Gusseisen
Nennleistung	4,0 kW
Wirkungsgrad	82%
Holzlänge	33 cm
CE- zertifiziert	EN 16510

Westbo of Sweden

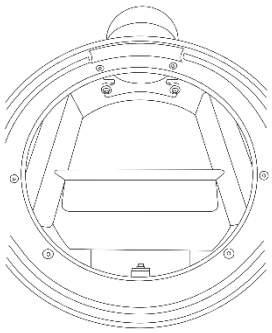
Verwenden Sie diese Montageanleitung, wenn die Vermiculite-Details geändert werden müssen.



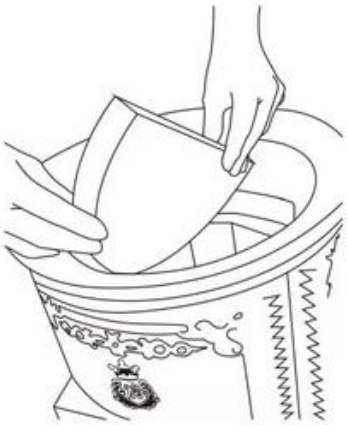
1. Entfernen Sie die Krone.



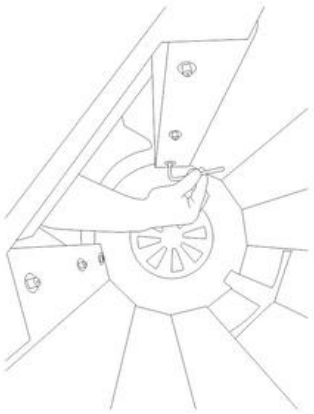
2. Entfernen Sie die Kochplatte und den Ring.



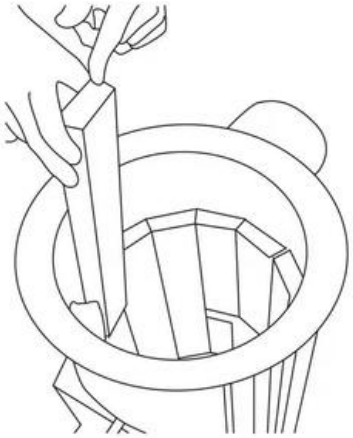
3. Das L-Profil sowie die seitlichen Vermiculite-Platten entfernen.



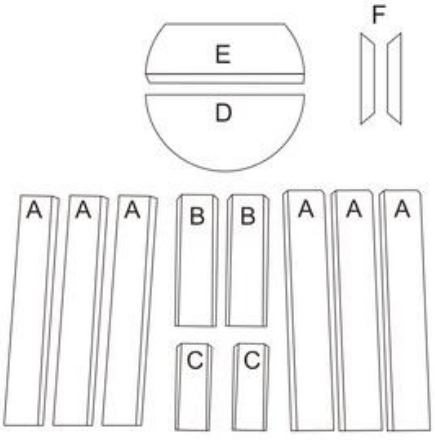
4. Entfernen Sie den Stahlabweiser und die seitlichen Teile (F), die vordere Rauchabzugsplatte (E) und schließlich die hintere Rauchabzugsplatte (D).Ring.



5. Entfernen Sie die drei Schrauben auf jeder Seite und ziehen Sie die Bleche zur Vorderseite des Ofens.



6. Heben Sie die Vermiculite an. (A) Dann wird alles freigegeben.



A. Vermiculit, lang
B. Vermiculit-Medium
C. Vermiculit, kurz
D. Rauchabzug, hinten
E. Rauchabzug, vorne
F. Rauchabzug, seitlich

Westbo of Sweden

Technisches Datenblatt gemäß EN 16510-2-1:2022 Kapitel 10

Hersteller	Westbo of Sweden AB Industrigatan 8, 33375 Reftele SWEDEN
E-Mail	info@westbo.net
Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung	Carl 95
Technische Spezifikation	EN 16510-2-1:2022
Art der Feuerstätte	Typ BE
Verwendbare Brennstoffe	Scheitholz

Parameter	Erläuterung	Einheit	Wert
P_{nom}	Nennwärmeleistung gem. Hersteller	kW	4,0
P_{SHnom}	Nenn-Raumwärmeleistung	kW	4,0
P_{Wnom}	Nenn-Wasserwärmeleistung	kW	NPD
P_{part}	Teillast-Wärmeleistung	kW	NPD
P_{SHpart}	Teillast-Raumwärmeleistung	kW	NPD
P_{wpart}	Teillast-Wasserwärmeleistung	kW	NPD
P_{slow}	Schwachlast-Wärmeleistung	kW	NPD
P_{SHslow}	Schwachlast-Raumwärmeleistung	kW	NPD
P_{wslow}	Schwachlast-Wasserwärmeleistung	kW	NPD
$P_{acc\ in}$	Speicher-Wärmeeintrag	kW	NPD
$T_{acc\ in}$	Temperatur am Eintritt des gesonderten Wärmetauschers	°C	NPD
ζ_{acc}	Strömungswiderstand des gesonderten Wärmetauschers	Pa	NPD
η_{nom}	Wirkungsgrad der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung	%	82,0
η_{part}	Wirkungsgrad der Feuerstätte bei Teillast-Wärmeleistung	%	NPD
η_S	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad der Feuerstätte bei Nennwärmeleistung	%	65
EEI	Energie-Effizienz-Index	-	109
CO_{nom} (13 % O_2)	CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung	mg/m³	1500
CO_{part} (13 % O_2)	CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Teillast-Wärmeleistung	mg/m³	NPD
CO_{slow} (13 % O_2)	CO-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Schwachlast-Wärmeleistung	mg/m³	NPD
NO_{Xnom} (13 % O_2)	NOx-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung	mg/m³	200
NO_{Xpart} (13 % O_2)	NOx-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Teillast-Wärmeleistung	mg/m³	NPD
NO_{Xslow} (13 % O_2)	NOx-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Schwachlast-Wärmeleistung	mg/m³	NPD
OGC_{nom} (13 % O_2)	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung	mgC/m³	120
OGC_{part} (13 % O_2)	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Teillast-Wärmeleistung	mgC/m³	NPD
OGC_{slow} (13 % O_2)	Kohlenwasserstoff-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Schwachlast-Wärmeleistung	mgC/m³	NPD
PM_{nom} (13 % O_2)	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Nennwärmeleistung	mg/m³	40
PM_{part} (13 % O_2)	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Teillast-Wärmeleistung	mg/m³	NPD
PM_{slow} (13 % O_2)	Partikel-Emission bei einem Sauerstoffgehalt von 13 % bei Schwachlast-Wärmeleistung	mg/m³	NPD
p_{nom}	Mindestförderdruck bei Nennwärmeleistung	Pa	12
p_{part}	Mindestförderdruck bei Teillast-Wärmeleistung	Pa	NPD
p_{slow}	Mindestförderdruck bei Schwachlast-Wärmeleistung	Pa	NPD
p_w	zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck	bar	NPD
d_R	Mindestabstände von der Rückseite zu brennbaren Materialien	mm	300

Westbo of Sweden

d_S	Mindestabstände von den Seiten zu brennbaren Materialien	mm	450
d_C	Mindestabstände von der Oberseite zu brennbaren Materialien in der Decke	mm	750
d_P	Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Materialien	mm	800
d_F	Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im unteren vorderen Strahlungsbereich	mm	0
d_L	Mindestabstände von der Vorderseite zu brennbaren Materialien im seitlichen vorderen Strahlungsbereich	mm	0
d_B	Mindestabstände unterhalb des Bodens (ohne Füße) zu brennbaren Materialien	mm	0
d_{non}	die Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden	mm	NPD
s	Schutzisolierung nach Herstellerangaben	mm	0
el_{SB}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie im Bereitschaftszustand	kW	NPD
el_{max}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung	kW	NPD
el_{min}	Verbrauch von elektrischer Hilfsenergie bei Teillast Wärmeleistung	kW	NPD
E,f	Versorgungsspannung	V,Hz	NPD
W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme	W	NPD
T_{snom}	Temperatur am Abgasstutzen bei Nennwärmeleistung	°C	273
T_{spart}	Temperatur am Abgasstutzen bei Teillast-Wärmeleistung	°C	NPD
T-Klasse	Schornsteinbezeichnung nach der entsprechenden Schornsteinnorm	-	T400 - G
$\phi_{f,g\,nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	g/s	3,9
$\phi_{f,g\,part}$	Abgasmassenstrom bei Teillast-Wärmeleistung	g/s	NPD
V_h	Raumwärmeverlust bei außer Betrieb befindlicher Feuerstätte	m³/h	NPD
CON oder INT	ob sich das Gerät für Dauerbrandbetrieb (CON) oder ob sie sich für Zeitbrandbetrieb (INT) eignet	-	INT
d_{out}	Durchmesser des Abgasstutzens	mm	Ø 120
L,H,W	Gesamtabmessungen der Feuerstätte (Länge, Höhe, Breite)	mm	431x953x441
m	Masse der Feuerstätte	kg	70
m_{chim}	die maximale Belastung durch einen Schornstein / Tragfähigkeit	kg	80
🕮		Lesen und befolgen Sie die Bedienungsanleitung!	

Westbo of Sweden

Leistungserklärung nach Verordnung (EU) 305/2011

Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	**Eintragung durch den Hersteller**
Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Carl 95
Verwendungszweck(e)	Raumheizung in Wohngebäuden
Handelsmarke / Hersteller	Westbo of Sweden AB Industrigatan 8, 333 75 Reftele SWEDEN
E-Mail	info@westbo.net
Bevollmächtigter	Westbo of Sweden AB Industrigatan 8, 333 75 Reftele SWEDEN
E-Mail	info@westbo.net
System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt. Notifizierte Stelle(n).	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Prüfberichtsnummer RRF – 1021 24 1231
Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-1:2022
Wesentliche Merkmale	
Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	
Tragfähigkeit	80 kg
Brandschutz	
Schutz brennbarer Werkstoffe	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand unter der Feuerstätte d_B = 0 mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand am Fußboden nach vorne d_F = 0 mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Decke d_C = 750 mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Rückwand d_R = 300 mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand d_S = 450 mm
	Mindestabstand zu brennbaren Materialien – Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich d_L = 0 mm
	Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien – Abstand im Strahlungsbereich der Sichtscheibe d_P = 800 mm
	Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung s = 0 mm
Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
Emissionen bei Nennwärmeleistung	
Kohlenmonoxid (CO)	1500 mg/m³
Stickstoff (NO_x)	200 mg/m³
Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)	120 mg/m³

Westbo of Sweden

Staub (PM)	40	mg/m³
Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung		
Kohlenmonoxid (CO)	NPD	mg/m³
Stickstoff (NO_x)	NPD	mg/m³
Organisch gasförmigem Kohlenstoff (OGC)	NPD	mg/m³
Staub (PM)	NPD	mg/m³
Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	**Eintragung durch den Hersteller**	
Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung		
Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung		
Temperatur am Abgasstutzen	273	°C
Mindestförderdruck	12	Pa
Abgasmassenstrom	3,9	g/s
Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung		
Temperatur am Abgasstutzen	NPD	°C
Mindestförderdruck	NPD	Pa
Abgasmassenstrom	NPD	g/s
Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit		
Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 - G	
Energieeinsparung und Wärmeschutz		
Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung		
Raumwärmeleistung	4,0	kW
Wasserwärmeleistung	NPD	kW
Effizienz / Wirkungsgrad	82	%
Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung		
Raumwärmeleistung	NPD	kW
Wasserwärmeleistung	NPD	kW
Effizienz / Wirkungsgrad	NPD	%
Raumheizungseffizienz		
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	65	%
Energie-Effizienz	Energy Efficiency Index (EEI)	109
	Energy efficiency class	A+
Stromverbrauch bei Nennwärmeleistungen	NPD	kW
Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD	kW
Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD	kW
Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen		
Ökologische Nachhaltigkeit	NPD	

Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen.

Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet im Namen des Herstellers

Mattias Gunnarsson, CEO
Westbo of Sweden AB
2026-02-18



Westbo of Sweden

EG Konformitätserklärung

Der Hersteller

Westbo of Sweden AB
Industrigatan 8, 333 75 Reftele
SWEDEN

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt zur Raumheizung in Wohngebäuden mit der Handelsbezeichnung

Carl 95

mit den folgenden Bestimmungen konform ist:

- den Richtlinien für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung Energie-Verbrauchsrelevanter Produkte (Ecodesign) 2009/125/EC sowie (EU) 2015/1185
- der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1186 im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Einzelraumheizgeräten

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:

EN 16510-2-1:2022

Eine Prüfung des Produkts auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH

Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Mit dem Typprüfbericht, Nummer:

RRF – 1021 24 1231

Wichtige Hinweise zu Installation und Wartung:
Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können! Heizgeräte mit Wassertechnik dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit und funktionsfähig sind!

Mattias Gunnarsson, CEO
Westbo of Sweden
2025-09-22



Westbo of Sweden

Herstellerbestätigung zur Mehrfachbelegung von Schornsteinen

Hiermit bestätigen wir, dass der Kaminofen

Hersteller: Westbo of Sweden AB
Modell: Carl 95

für den Anschluss an einen mehrfach belegten Schornstein geeignet und für die Mehrfachbelegung zugelassen ist, sofern die hierfür erforderlichen technischen und baurechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

Diese Bestätigung bezieht sich ausschließlich auf das oben genannte Kaminofenmodell.

Mit freundlichen Grüßen

Westbo of Sweden AB
Technische Abteilung

Ort, Datum: Reftele 2025-09-22

Unterschrift:



Westbo of Sweden

GARANTIE

Westbo of Sweden gewährt 15 Jahre Garantie auf den Guss des Ofens und 1 Jahr Garantie auf die natürliche Abnutzung von Verbrauchsartikeln wie Schamottesteinen, Vermiculit, Rosten, Glas, Griffen und Seildichtung.

Die Garantie gilt nur, wenn der Kaminofen ordnungsgemäß und entsprechend der Gebrauchsanweisung verwendet wurde, und erlischt bei extremer oder unsorgfältiger Handhabung wie Überhitzung, falschem Brennstoff oder zu viel Holz usw.

Westbo of Sweden ist verpflichtet, neue Teile/Ofen zu liefern, wenn ein von der Garantie abgedeckter Defekt auftritt, übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Kosten des Ausbaus oder der Installation für den Austausch.

Mit freundlichen Grüßen



Mattias Gunnarsson
Geschäftsführender Direktor
Westbo of Sweden AB

Westbo of Sweden